



Kreisklinik St. Elisabeth

# Strukturierter Qualitätsbericht 2023

gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V

# Inhaltsverzeichnis

	Vorwort .....	6
	Einleitung .....	7
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts .....	8
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	8
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers .....	10
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	10
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	10
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	11
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit .....	12
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	13
A-9	Anzahl der Betten .....	13
A-10	Gesamtfallzahlen .....	14
A-11	Personal des Krankenhauses .....	14
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	17
A-13	Besondere apparative Ausstattung .....	29
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V .....	29
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen .....	31
B-[1500]	Allgemeine Chirurgie .....	31
B-[1500].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	31
B-[1500].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	31
B-[1500].1.2	Ärztliche Leitung .....	31
B-[1500].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	32
B-[1500].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	32
B-[1500].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	34
B-[1500].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	35
B-[1500].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	36
B-[1500].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	37
B-[1500].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	38
B-[1500].7.2	Kompetenzprozeduren .....	39
B-[1500].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	40
B-[1500].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	40
B-[1500].11	Personelle Ausstattung .....	40
B-[1500].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	40
B-[1500].11.2	Pflegepersonal .....	41

B-[2200]	Urologie .....	43
B-[2200].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	43
B-[2200].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	43
B-[2200].1.2	Ärztliche Leitung .....	43
B-[2200].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	43
B-[2200].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	43
B-[2200].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	44
B-[2200].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	44
B-[2200].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	45
B-[2200].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	46
B-[2200].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	47
B-[2200].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	48
B-[2200].11	Personelle Ausstattung .....	48
B- [2200].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	48
B-[2400]	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	49
B-[2400].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	49
B-[2400].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	49
B-[2400].1.2	Ärztliche Leitung .....	49
B-[2400].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	49
B-[2400].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	50
B-[2400].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	50
B-[2400].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	50
B-[2400].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	52
B-[2400].6.2	Kompetenzdiagnosen .....	53
B-[2400].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	53
B-[2400].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	54
B-[2400].7.2	Kompetenzprozeduren .....	56
B-[2400].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	56
B-[2400].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	56
B-[2400].11	Personelle Ausstattung .....	56
B- [2400].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	56
B- [2400].11.2	Pflegepersonal .....	57
B-[2700]	Augenheilkunde .....	59
B-[2700].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	59
B-[2700].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	59
B-[2700].1.2	Ärztliche Leitung .....	59
B-[2700].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	59
B-[2700].3	Medizinische Leistungsangebote der .....	60

	Organisationseinheit/Fachabteilung	
B-[2700].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	60
B-[2700].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	60
B-[2700].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	61
B-[2700].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	61
B-[2700].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	62
B-[2700].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	63
B-[2700].11	Personelle Ausstattung .....	63
B-[2700].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	63
B-[0100]	Innere Medizin .....	64
B-[0100].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	64
B-[0100].1.1	Fachabteilungsschlüssel .....	64
B-[0100].1.2	Ärztliche Leitung .....	64
B-[0100].2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen .....	64
B-[0100].3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	65
B-[0100].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	66
B-[0100].6	Hauptdiagnosen nach ICD .....	66
B-[0100].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	67
B-[0100].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	68
B-[0100].7.1	OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe .....	70
B-[0100].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	71
B-[0100].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	71
B-[0100].11	Personelle Ausstattung .....	71
B-[0100].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	71
B-[0100].11.2	Pflegepersonal .....	72
C	Qualitätssicherung .....	74
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V .....	74
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	74
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge .....	74
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V .....	75
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V .....	75
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr .....	75
C-9	Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und PsychosomatikRichtlinie (PPP-RL) .....	75
C-10	Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln .....	75

für neuartige Therapien

## Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, dass Sie diesen Qualitätsbericht lesen.

In kommunaler Trägerschaft des Landkreises Dillingen a.d.Donau steht die **Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gGmbH** für eine hochwertige und moderne Gesundheitsversorgung der Menschen im Landkreis Dillingen und darüber hinaus. Als Häuser der Grund- und Regelversorgung bieten die Kreiskliniken in Dillingen und in Wertingen eine heimatnahe und umfassende medizinische Versorgung auf anerkanntem Niveau mit modernster Medizintechnik und hoher Pflege- und Servicekompetenz. Zugleich beschäftigen wir uns intensiv mit den bevorstehenden Veränderungen im Krankenhauswesen, um uns für die Zukunft aufzustellen.

Da uns eine fundierte und zukunftsgerichtete Ausbildung junger Menschen sehr wichtig ist, verfügen wir über vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten – insbesondere für die Pflegeausbildung über zwei Berufsfachschulen für Pflege.

**Die Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gGmbH hat viele Gesichter – sie alle teilen eine Überzeugung: Sich für das Wohl und für die Gesundheit unserer Patient:innen einzusetzen.**

Wenn Sie sich als Patient oder Angehöriger über uns und unser Krankenhaus informieren wollen, nimmt zu Recht die Frage nach der Qualität einen großen Raum ein. Qualität ist unserem Versorgungsauftrag folgend daher unser Anspruch, der unser tägliches Handeln prägt. Was bedeutet dies für Sie?

Qualität ist für uns kein abstrakter Begriff, sondern gelebte Praxis. Wir achten darauf, dass wir im gesamten Behandlungsprozess – beginnend von der Aufnahme bis weit über Entlassung hinaus – nicht nur die vom Gesetzgeber definierten Vorgaben, sondern ebenso die hoch angelegten Maßstäbe, die wir uns selbst setzen, stringent und transparent einhalten. Unsere engagierten und kompetenten Mitarbeiter:innen sind von ihrer Aufgabe überzeugt und arbeiten disziplinenübergreifend eng zusammen mit dem Ziel, die Qualität im Klinikalltag nicht nur messbar, sondern für Sie als Patient erlebbar zu machen.

Die Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gGmbH ist eingebunden in ein implementiertes, umfangreiches internes Qualitäts- und Risikomanagementsystem; eine Zertifizierung nach ISO wird angestrebt.

Ergänzend dazu ist das Thema Nachhaltigkeit mittlerweile als strategisches Unternehmensziel fest verankert: Wir orientieren uns kontinuierlich an den drei Nachhaltigkeitszielen Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit (z.B. erfolgt im Jahr 2024 die Zertifizierung nach EMAS) und soziale Verantwortung. Im Jahr 2024 haben wir unsere vielfältigen Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen gebündelt und integrieren sie in eine umfassende, strategische Planung und Weiterentwicklung. Diese Neuausrichtung reflektiert unseren Willen, aktiv positiv an den Nachhaltigkeitszielen und der damit verbundenen Erwartungen mitzuwirken.

Ziel für uns ist es, eine gute medizinische Versorgung in einem Umfeld zu bieten, das persönlich und individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Qualität wird dabei täglich auf den Prüfstand gestellt und weiterentwickelt. Das Vertrauen unserer Patient:innen in unsere ärztliche, pflegerische und therapeutische Arbeit ist hier zentraler Maßstab für unseren Qualitätsanspruch.

Zahlreiche Ergebnisse unserer Qualitätsbemühungen und umfangreiche Informationen zu unserer Leistungsfähigkeit und zu unserem Leistungsangebot können Sie im aktuellen Qualitätsbericht so nachlesen, wie das der Gesetzgeber für alle Krankenhäuser in Deutschland vorgibt. Auf unserer Internetseite [www.khdw.de](http://www.khdw.de) finden Sie ebenso weiterführende und interessante Informationen.

Sie haben Fragen, Anregungen und/oder Hinweise: Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

*Sonja Greschner*

Geschäftsführerin der Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gGmbH

## Einleitung

### Verantwortliche

#### Für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Medizinischer Dokumentar - Medizinische Informatik / Medizin Controlling
Titel, Vorname, Name	Sascha Scheibe
Telefon	09071 57 8077
E-Mail	Sascha.Scheibe@khdw.de

#### Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführerin
Titel, Vorname, Name	Sonja Greschner
Telefon	09071 57 219
Fax	09071 57 234
E-Mail	sonja.greschner@khdw.de

### Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses <http://www.khdw.de>

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name	Kreisklinik St. Elisabeth
PLZ	89407
Ort	Dillingen a.d. Donau
Straße	Ziegelstraße
Hausnummer	38
IK-Nummer	260971937
Telefon-Vorwahl	09071
Telefon	570
E-Mail	info@khdw.de
Krankenhaus-URL	<a href="http://www.khdw.de">http://www.khdw.de</a>

### A-1.1 Kontaktdaten des Standorts

#### **Kreisklinik St. Elisabeth**

PLZ	89407
Ort	Dillingen a.d. Donau
Straße	Ziegelstraße
Hausnummer	38
IK-Nummer	260971937
Standort-Nummer	773625000
Standort-Nummer alt	00
Standort-URL	<a href="https://www.khdw.de">https://www.khdw.de</a>

### A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts

#### **Leitung des Krankenhauses**

#### **Ärztliche Leitung**

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor, Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Wolfgang Geisser
Telefon	09071 57 309
Fax	09071 57 313
E-Mail	Dr.med.Wolfgang.Geisser@khdw.de



### **Pflegedienstleitung**

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Pflegedirektorin
Titel, Vorname, Name	Susanne Marpoder
Telefon	09071 57 224
Fax	09071 57 234
E-Mail	susanne.marpoder@khdw.de

---

### **Verwaltungsleitung**

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführerin
Titel, Vorname, Name	Sonja Greschner
Telefon	09071 57 219
Fax	09071 57 234
E-Mail	sonja.greschner@khdw.de

---

### **Pflegedienstleitung**

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Pflegedienstleitung
Titel, Vorname, Name	Andreas Frech
Telefon	09071 57 224
E-Mail	Andreas.Frech@khdw.de

### **Leitung des Standorts**

#### **Kreisklinik St. Elisabeth - Pflegedienstleitung**

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Pflegedienstleitung
Titel, Vorname, Name	Andreas Frech
Telefon	09071 57 224
E-Mail	Andreas.Frech@khdw.de

---

#### **Kreisklinik St. Elisabeth - Ärztliche Leitung**

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor und Chefarzt Anästhesie
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Wolfgang Geisser
Telefon	09071 57 310
E-Mail	Dr.med.Wolfgang.Geisser@khdw.de

---

#### **Kreisklinik St. Elisabeth - Verwaltungsleitung**

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführerin
Titel, Vorname, Name	Sonja Greschner
Telefon	09071 57 219
E-Mail	Sonja.Greschner@khdw.de

---

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers Landkreis Dillingen a. d. Donau

Träger-Art öffentlich

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

### Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhaus-Art Akademisches Lehrkrankenhaus

### Name der Universität

**Technische Universität München (TU München), Fakultät für Medizin**

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Med. pfleg. Leistungsangebot
1	MP35 - Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik Krankengymnastik
2	MP47 - Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik externe Kooperation
3	MP25 - Massage
4	MP42 - Spezielles pflegerisches Leistungsangebot Pflegeexperten
5	MP51 - Wundmanagement
6	MP39 - Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen Sozialdienst
7	MP09 - Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden
8	MP19 - Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik externes Angebot; Ansprechpartner: Beleg-Hebammen
9	MP04 - Atemgymnastik/-therapie Krankengymnastik
10	MP64 - Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
11	MP26 - Medizinische Fußpflege extern
12	MP52 - Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen
13	MP41 - Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen
14	MP21 - Kinästhetik
15	MP44 - Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie externe Kooperation

#	Med.pfleg. Leistungsangebot
16	MP45 - Stomatherapie/-beratung Gesundheits- und Krankenpflege und externe Kooperation
17	MP68 - Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege
18	MP15 - Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
19	MP31 - Physikalische Therapie/Bädertherapie
20	MP63 - Sozialdienst
21	MP17 - Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
22	MP32 - Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
23	MP24 - Manuelle Lymphdrainage
24	MP48 - Wärme- und Kälteanwendungen
25	MP50 - Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik
26	MP43 - Stillberatung Hebammen und speziell geschulte Pflegekräfte (IDCL-Stillberatung)
27	MP22 - Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
28	MP08 - Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
29	MP34 - Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst extern
30	MP37 - Schmerztherapie/-management
31	MP03 - Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare Sozialdienst, Betreuung und Beratung
32	MP14 - Diät- und Ernährungsberatung
33	MP12 - Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)

### A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

#	Leistungsangebot
1	NM66: Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen
2	NM11: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
3	NM68: Abschiedsraum
4	NM60: Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen
5	NM42: Seelsorge/spirituelle Begleitung
6	NM07: Rooming-in
7	NM49: Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen
8	NM09: Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)

#	Leistungsangebot
9	NM69: Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum) <i>Bewegungsbad wird nicht vorgehalten.</i>
10	NM03: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
11	NM05: Mutter-Kind-Zimmer
12	NM50: Kinderbetreuung <i>Kooperation</i>

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitung Technik, Fachkraft für Arbeitssicherheit
Titel, Vorname, Name	Stephan Fischer
Telefon	09071 57 8240
E-Mail	stephan.fischer@khdw.de

### A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

#	Aspekte der Barrierefreiheit
1	BF34 - Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
2	BF14 - Arbeit mit Piktogrammen <i>Leit- und Orientierungssystem innerhalb aller Stationen</i>
3	BF26 - Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
4	BF41 - Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme
5	BF38 - Kommunikationshilfen <i>Gebärdendolmetscher/-in</i>
6	BF39 - Informationen zur Barrierefreiheit auf der Internetseite des Krankenhauses <i>siehe <a href="http://www.khdw.de">www.khdw.de</a></i>
7	BF11 - Besondere personelle Unterstützung
8	BF10 - Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
9	BF19 - Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
10	BF37 - Aufzug mit visueller Anzeige
11	BF33 - Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen <i>Vier Behindertenparkplätze</i>

#	Aspekte der Barrierefreiheit
12	BF17 - geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
13	BF20 - Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
14	BF08 - Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen
15	BF18 - OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
16	BF09 - Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)
17	BF25 - Dolmetscherdienst
18	BF32 - Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung
19	BF24 - Diätetische Angebote
20	BF21 - Hilfsmittel zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
21	BF22 - Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
22	BF16 - Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
23	BF40 - Barrierefreie Eigenpräsentation/Informationsdarbietung auf der Krankenhaushomepage

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

#	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
	FL03 - Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
1	Akademisches Lehrkrankenhaus der TU München; Dualer Studiengang Gesundheitsmanagement; Kooperationsstudiengang Physician Assistant

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

#	Ausbildung in anderen Heilberufen
1	HB07 - Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)
2	HB19 - Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner Ergänzend bieten wir die Ausbildung zum/zur Medizinischen Fachangestellten (MFA) an.
3	HB01 - Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin

## A-9 Anzahl der Betten

Anzahl Betten 200

## A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl	8188
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	18577
StäB. Fallzahl	0

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt 48,85

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	47,73	<b>Ohne</b>	1,12
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	1,05	<b>Stationär</b>	47,8

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

##### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt 25,5

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	24,38	<b>Ohne</b>	1,12
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0,16	<b>Stationär</b>	25,34

##### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

#### Belegärztinnen und Belegärzte

Gesamt 5

#### Belegärztinnen und Belegärzte

### A-11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt 77,13

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	72,96	<b>Ohne</b>	4,17
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	77,13

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger  
 (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften**

Gesamt 2,25

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	2,25	<b>Ohne</b>	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 2,25

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger  
 (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften**

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in  
 Vollkräften**

Gesamt 4,97

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	4,97	<b>Ohne</b>	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 4,97

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in  
 Vollkräften**

**Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften**

Gesamt 7,19

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	7,19	<b>Ohne</b>	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 7,19

**Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften**

**Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des  
 Berichtsjahres**

Gesamt 10

**Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des  
 Berichtsjahres**

**Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften**

Gesamt 5,86

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	5,86	<b>Ohne</b>	0
--------------------------	------------	------	-------------	---

Versorgungsform **Ambulant** 0 **Stationär** 5,86

## Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

### A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

#### SP04 - Diätassistentin und Diätassistent

Gesamt 1,7 <sup>1)</sup>

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1,7	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1,7

1) Einsatz an beiden Klinikstandorten

#### SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut

Gesamt 12,04 <sup>1)</sup>

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	12,04	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	12,04

1) Einsatz an beiden Klinikstandorten

#### SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Gesamt 7

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	7	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	7

#### SP42 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie

Gesamt 3

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	3	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	3

#### SP55 - Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA)

Gesamt 8,1 <sup>1)</sup>

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	8,1	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	8,1

1) Einsatz an beiden Klinikstandorten

#### SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)

Gesamt 8,86 <sup>1)</sup>

Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	8,85	<b>Ohne</b>	0,01
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	3,77	<b>Stationär</b>	5,09



1) Einsatz an beiden Klinikstandorten

### SP61 - Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik

Gesamt				16
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	16	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	16

### SP15 - Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister

Gesamt				1,01 <sup>1)</sup>
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1,01	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1,01

1) Einsatz an beiden Klinikstandorten

### SP26 - Sozialpädagogin und Sozialpädagoge

Gesamt				3,63 <sup>1)</sup>
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	3,63	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	3,63

1) Einsatz an beiden Klinikstandorten

### SP32 - Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta

Gesamt				4
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	4	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	4

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Projektleiter Qualitäts- und Risikomanagement
Titel, Vorname, Name	Michael Tartsch
Telefon	09071 57 8265
Fax	09071 57 234
E-Mail	michael.tartsch@khdw.de

#### A-12.1.2 Lenkungs-gremium

##### Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht

Ja

##### Wenn ja

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche

QM-Beauftragte der Stationen / Funktionsbereiche, regelmäßiger Jour fixe mit der Geschäftsführung

Tagungsfrequenz des Gremiums

monatlich

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

##### Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person

entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

#### A-12.2.2 Lenkungs-gremium

##### Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

##### Arbeitsgruppe fürs Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche

CIRS-Beauftragte (zusätzlich monatlicher Jour fixe mit der Geschäftsführung)

Tagungsfrequenz des Gremiums

quartalsweise

#### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

##### Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	RM17: Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung <b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Prozessbeschreibung Patientenbetreuung im Aufwachraum <b>Letzte Aktualisierung:</b> 08.06.2015

## Instrumente und Maßnahmen

#	Instrument bzw. Maßnahme
2	<p>RM07: Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Leitfaden zum Abgeben einer CIRS-Meldung  <b>Letzte Aktualisierung:</b> 06.10.2023</p>
3	<p>RM01: Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Leitfaden zum Abgeben einer CIRS-Meldung  <b>Letzte Aktualisierung:</b> 06.10.2023</p>
4	<p>RM12: Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen</p>
5	<p>RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen</p>
6	<p>RM05: Schmerzmanagement</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Leitfaden zum Abgeben einer CIRS-Meldung  <b>Letzte Aktualisierung:</b> 06.10.2023</p>
7	<p>RM16: Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> ID 761/799 OP-Sicherheitscheckliste  <b>Letzte Aktualisierung:</b> 27.01.2020</p>
8	<p>RM09: Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> ID 13388 Ausmusterung aktiver Medizinprodukte  <b>Letzte Aktualisierung:</b> 13.03.2023</p>
9	<p>RM18: Entlassungsmanagement</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> ID 15846 Ablauf Zentrales Entlassmanagement  <b>Letzte Aktualisierung:</b> 21.12.2023</p>
10	<p>RM04: Klinisches Notfallmanagement</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> S-KH Reanimation  <b>Letzte Aktualisierung:</b> 24.08.2015</p>
11	<p>RM06: Sturzprophylaxe</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> ID 6241  <b>Letzte Aktualisierung:</b> 22.12.2021</p>
12	<p>RM08: Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen</p> <p><b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> ID 5167 Freiheitsentziehende Maßnahmen - Standard  <b>Letzte Aktualisierung:</b> 13.10.2021</p>
13	<p>RM02: Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen</p>
14	<p>RM13: Anwendung von standardisierten OP-Checklisten</p>

## Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen

- Tumorkonferenzen
- Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen

### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

#### Internes Fehlermeldesystem

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt? Ja

#### Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	IF01: Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor <b>Letzte Aktualisierung:</b> 06.10.2023
2	IF03: Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem <b>Frequenz:</b> bei Bedarf
3	IF02: Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen <b>Frequenz:</b> quartalsweise

#### Details

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums bei Bedarf

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit standortübergreifende Vereinheitlichung von Perfusorsystemen

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

#### Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS)

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem Ja

#### Genutzte Systeme

#	Bezeichnung
1	EF14: CIRS Health Care

### Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet

Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums

quartalsweise

## A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

### A-12.3.1 Hygienepersonal

#### Krankenhaustygerikerinnen und Krankenhaustygeriker

Anzahl (in Personen)

1

Erläuterungen

Externe Kooperation und Beratung mit 6 Präsenztagen

#### Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben

Nein

Anzahl (in Personen)

4

#### Hygienefachkräfte (HFK)

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben

Nein

Anzahl (in Personen)

1

Erläuterungen

0,93 VK

#### Hygienebeauftragte in der Pflege

Keine Angabe aufgrund fehlender landesrechtlicher Vorgaben

Nein

Anzahl (in Personen)

7

Erläuterungen

Mitarbeiter mit Kurs

### A-12.3.1.1 Hygienekommission

#### Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?

True (FALSCHER ZUORDNUNG!)

Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission

halbjährlich

#### Kontaktinformationen des Kommissionsvorsitzenden

Funktion / Arbeitsschwerpunkt

Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin

Titel, Vorname, Name

Dr. med. Wolfgang Geisser

Telefon

09071 57 309

E-Mail

wolfgang.geisser@khdw.de

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

##### **Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor**

Auswahl  Ja

##### **Der Standard thematisiert insbesondere**

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

##### **Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen**

#	Option	Auswahl
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhaube	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

##### **Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor**

Auswahl  Ja

##### **Der Standard (Liegedauer) wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert**

Auswahl  Ja

#### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

##### **Leitlinie zur Antibiotikatherapie**

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor  Ja

Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
---	----

Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert  Ja

**Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor**

Auswahl Ja

**Der Standard thematisiert insbesondere**

#	Option	Auswahl
1	Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe	Ja

**Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert**

Auswahl Ja

**Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft**

Auswahl Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

**Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor**

Auswahl Ja

**Der interne Standard thematisiert insbesondere**

#	Option	Auswahl
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

**Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert**

Auswahl Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

**Allgemeinstationen**

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen AllgemEinstationen erhoben Ja

**Händedesinfektionsmittelverbrauch auf AllgemEinstationen**

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen AllgemEinstationen (Einheit: ml/Patiententag) 17

**Intensivstationen**

Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen Ja

**Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Intensivstationen**

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen (Einheit: ml/Patiententag) 148

**Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen**

Auswahl Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

**Umgang mit Patienten mit MRE (1)**

#	Option	Auswahl
1	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ( <a href="http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html">www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html</a> ).	Ja
2	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja

**Umgang mit Patienten mit MRE (2)**

#	Option	Auswahl
1	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja
2	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja



### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

#### Hygienebezogenes Risikomanagement

#	Instrument bzw. Maßnahme
1	HM04: Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH) <b>Teilnahme ASH:</b> Zertifikat Bronze
2	HM03: Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen <b>Name:</b> MRE-Netzwerk Landkreis Dillingen a. d. Donau NRZ Charite Berlin
3	HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen
4	HM05: Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten <b>Frequenz:</b> jährlich
5	HM09: Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen <b>Frequenz:</b> halbjährlich

#### Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen

- CDAD-KISS
- HAND-KISS
- MRSA-KISS
- OP-KISS

### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

#### Lob- und Beschwerdemanagement

#	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
1	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
2	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja ID 2793 / 2795 Umgang mit Lob, Anregung und Beschwerden (LAuB-Management) 29.01.2021
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja ID 2793 / 2795 Umgang mit Lob, Anregung und Beschwerden (LAuB-Management) 29.01.2021
4	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja ID 2793 / 2795 Umgang mit Lob, Anregung und Beschwerden (LAuB-Management) 29.01.2021 Meinungskarten, E-Mail, postalisch, Online-Bewertungen

## Lob- und Beschwerdemanagement

#	Lob- und Beschwerdemanagement	Erfüllt?
5	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja ID 2793 / 2795 Umgang mit Lob, Anregung und Beschwerden (LAuB-Management) 29.01.2021; Beschwerde entgegennehmen / Eingangsbestätigung innerhalb 3 Werktage
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja Team Qualitätsmanagement unter Einbeziehung der Geschäftsführung
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Nein
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja Briefkasten/Beschwerdebox/Meinungskarten/Online-Bewertungen
9	Patientenbefragungen	Nein
10	Einweiserbefragungen	Nein

## Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Projektleiter Qualitäts- und Risikomanagement
Titel, Vorname, Name	Michael Tartsch
Telefon	09071 57 8265
Fax	09071 57 234
E-Mail	michael.tartsch@khdw.de

## A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

#### Verantwortliches Gremium

Art des Gremiums	Arzneimittelkommission
------------------	------------------------

### A-12.5.2 Verantwortliche Person

#### Verantwortliche Person

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt?	ja - eigenständige Position AMTS
---	----------------------------------

#### Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Versorgungsapotheke
Titel, Vorname, Name	Dr. Matthias Schneider

Telefon	09071 2481
E-Mail	info@schwaben-apo.de

#### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	1
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Erläuterungen	Kooperation mit regional ansässiger Apotheke (Versorgungsapotheke)

#### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat. Die folgenden Aspekte können, gegebenenfalls unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden: Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese: Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation. Medikationsprozess im Krankenhaus: Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung. Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z.B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u.Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden. Entlassung: Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

#### Instrumente und Maßnahmen AMTS

#	Instrument bzw. Maßnahme
	AS05: Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe –Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)
1	<b>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP:</b> Therapieempfehlungen zur kalkulierten Initialtherapie mit antimikrobiellen Substanzen <b>Letzte Aktualisierung:</b> 28.07.2021 <b>Erläuterungen:</b>

## Instrumente und Maßnahmen AMTS

#	Instrument bzw. Maßnahme
2	AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung
3	AS04: Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)
4	AS02: Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder
5	AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern

### Zu AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern

andere Maßnahme: Gemeinsame Begehung vor Ort / Kooperation mit regional ansässiger Apotheke (Versorgungsapotheke)

### Zu AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs
- Aushändigung des Medikationsplans
- bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten

## A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

### Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Präventions- und Interventionsmaßnahmen vorgesehen? Ja

Erläuterungen

Ein Konzept "Umgang mit Vergewaltigungsopfern" für die Fachbereiche Gynäkologie und Zentrale Notaufnahme ist in Bearbeitung, ein Bedarf an weiteren Präventions- und Interventionsmaßnahmen wird geprüft

### Schutzkonzept gegen Gewalt liegt vor

Auswahl Ja

## Schutzkonzepte

#	Schutzkonzept
1	SK01: Informationsgewinnung zur Thematik

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

#	Gerätenummer	24h verfügbar
1	AA08 - Computertomograph (CT)	Ja Computertomograph (CT) sowie extern / durch Kooperation mit angegliedelter Praxis
2	AA18 - Hochfrequenztherapiegerät	Keine Angabe erforderlich Hochfrequenztherapiegerät
3	AA57 - Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Keine Angabe erforderlich Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren Viszeralchirurgie: Gynäkologie
4	AA50 - Kapselendoskop	Keine Angabe erforderlich Kapselendoskop
5	AA22 - Magnetresonanztomograph (MRT)	Ja Magnetresonanztomograph (MRT) extern / Kooperation mit angegliederter Praxis
6	AA38 - Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Ja Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen
7	AA01 - Angiographiegerät/DSA	Ja Angiographiegerät/DSA
8	AA15 - Gerät zur Lungenersatztherapie/ - unterstützung	Ja Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung CPAP, VIVO
9	AA14 - Gerät für Nierenersatzverfahren	Ja Gerät für Nierenersatzverfahren extern / Kooperation mit angegliederter Praxis
10	AA47 - Inkubatoren Neonatologie	Ja Inkubatoren Neonatologie

## A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GBA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch

Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

### A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

#### Teilnahme an einer Notfallstufe

Notfallstufe bereits vereinbart?

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet

#### Stufen der Notfallversorgung

Basisnotfallversorgung (Stufe 1)

#### Umstand der Zuordnung zur Notfallstufe 1

Umstand

Erfüllung der Voraussetzungen der jeweiligen Notfallstufe gemäß Abschnitt III - V der Regelungen zu den Notfallstrukturen des G-BA.

### A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

#### Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung

Erfüllt

Nein

### A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.

Ja

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.

Ja

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[1500] Allgemeine Chirurgie

#### B-[1500].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Allgemeine Chirurgie

#### B-[1500].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	1500 - Allgemeine Chirurgie

#### B-[1500].1.2 Ärztliche Leitung

##### Leitungsart

Leitungsart	Chefarzt / Chefärztin
-------------	-----------------------

##### Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Xaver Kapfer
Telefon	09071 57 204
E-Mail	xaver.kapfer@khdw.de
Strasse	Ziegelstraße
Hausnummer	38
PLZ	89407
Ort	Dillingen a.d. Donau

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Unfall- und orthopädische Chirurgie
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Frank Auerbach
Telefon	09071 57 202
E-Mail	frank.auerbach@khdw.de
Strasse	Ziegelstraße
Hausnummer	38
PLZ	89407
Ort	Dillingen a.d. Donau

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Orthopädie
-------------------------------	---------------------

Titel, Vorname, Name	Dr. med. Jürgen Beck
Telefon	09071 57 244
E-Mail	juergen.beck@khdw.de
Strasse	Ziegelstraße
Hausnummer	38
PLZ	89407
Ort	Dillingen a.d. Donau

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Chefarzt Orthopädie

Titel, Vorname, Name	Dr. med. Timo Deml
Telefon	09071 57 444
E-Mail	timo.deml@khdw.de
Strasse	Ziegelstraße
Hausnummer	38
PLZ	89407
Ort	Dillingen a.d. Donau

### B-[1500]. 2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

### B-[1500]. 3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken
2	VC55 - Minimalinvasive laparoskopische Operationen
3	VC16 - Aortenaneurysmachirurgie
4	VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
5	VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
6	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
7	VC65 - Wirbelsäulenchirurgie
8	VO06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
9	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin
10	VO12 - Kinderorthopädie



#	Medizinische Leistungsangebote
11	VO04 - Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
12	VO21 - Traumatologie
13	VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
14	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
15	VC22 - Magen-Darm-Chirurgie
16	VC69 - Verbrennungschirurgie
17	VC66 - Arthroskopische Operationen
18	VC68 - Mammachirurgie
19	VO02 - Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
20	VC14 - Speiseröhrenchirurgie
21	VC61 - Dialysehuntchirurgie
22	VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
23	VO05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
24	VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
25	VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
26	VC50 - Chirurgie der peripheren Nerven
27	VC64 - Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
28	VO11 - Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
29	VC17 - Offen-chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
30	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
31	VO08 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
32	VC21 - Endokrine Chirurgie
33	VC62 - Portimplantation
34	VO14 - Endoprothetik
35	VC44 - Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen
36	VC30 - Septische Knochenchirurgie
37	VC05 - Schrittmachereingriffe
38	VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
39	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
40	VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
41	VO03 - Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
42	VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
43	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen

#	Medizinische Leistungsangebote
44	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
45	VO18 - Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
46	VC20 - Nierenchirurgie
47	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
48	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
49	VO15 - Fußchirurgie
50	VC10 - Eingriffe am Perikard
51	VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien
52	VC24 - Tumorchirurgie
53	VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
54	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
55	VC11 - Lungenchirurgie
56	VC71 - Notfallmedizin
57	VC06 - Defibrillatoreingriffe
58	VC13 - Operationen wegen Thoraxtrauma
59	VO16 - Handchirurgie
60	VC18 - Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
61	VO19 - Schulterchirurgie
62	VC15 - Thorakoskopische Eingriffe
63	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
64	VO10 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
65	VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
66	VC59 - Mediastinoskopie
67	VC23 - Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
68	VC58 - Spezialsprechstunde
69	VC63 - Amputationschirurgie

#### B-[1500].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3166
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1500].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	S06.0	Gehirnerschütterung	180
2	M16.9	Koxarthrose, nicht näher bezeichnet	137
3	M17.9	Gonarthrose, nicht näher bezeichnet	128
4	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	101
5	K80.10	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	70
6	S72.11	Femurfraktur: Intertrochantär	54
7	S00.05	Oberflächliche Verletzung der behaarten Kopfhaut: Prellung	54
8	I70.24	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration	52
9	I70.25	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän	49
10	K80.00	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis: Ohne Angabe einer Gallenwegsobstruktion	46
11	S72.01	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär	44
12	T82.5	Mechanische Komplikation durch sonstige Geräte und Implantate im Herzen und in den Gefäßen	40
13	S52.51	Distale Fraktur des Radius: Extensionsfraktur	37
14	E11.74	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen: Mit diabetischem Fußsyndrom, nicht als entgleist bezeichnet	35
15	M16.1	Sonstige primäre Koxarthrose	34
16	I70.22	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m	34
17	T84.04	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Hüftgelenk	33
18	K56.5	Intestinale Adhäsionen [Briden] mit Obstruktion	32
19	M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose	31
20	S42.21	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Kopf	28
21	K40.30	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, mit Einklemmung, ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet	27
22	T82.3	Mechanische Komplikation durch sonstige Gefäßtransplantate	26
23	M75.4	Impingement-Syndrom der Schulter	25

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
24	S82.6	Fraktur des Außenknöchels	24
25	J86.9	Pyothorax ohne Fistel	22
26	K35.8	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet	22
27	M54.4	Lumboischialgie	20
28	E04.2	Nichttoxische mehrknotige Struma	19
29	C78.0	Sekundäre bösartige Neubildung der Lunge	19
30	K35.30	Akute Appendizitis mit lokalisierter Peritonitis ohne Perforation oder Ruptur	19

#### B-[1500].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	215
2	S06	Intrakranielle Verletzung	207
3	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	167
4	I70	Atherosklerose	152
5	K80	Cholelithiasis	149
6	K40	Hernia inguinalis	148
7	S72	Fraktur des Femurs	147
8	S52	Fraktur des Unterarmes	97
9	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	96
10	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	77
11	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	77
12	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	74
13	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	64
14	K56	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	63
15	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	63
16	K35	Akute Appendizitis	61
17	M54	Rückenschmerzen	52
18	S22	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule	51
19	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	40
20	K43	Hernia ventralis	38

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
21	K57	Divertikulose des Darmes	33
22	C78	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane	32
23	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	32
24	L03	Phlegmone	29
25	E04	Sonstige nichttoxische Struma	28
26	M75	Schulterläsionen	28
27	M19	Sonstige Arthrose	28
28	J86	Pyothorax	25
29	K42	Hernia umbilicalis	23
30	N18	Chronische Nierenkrankheit	23

### B-[1500].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	3-994	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik	595
2	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	437
3	3-200	Native Computertomographie des Schädels	412
4	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	341
5	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	281
6	8-561.1	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie	259
7	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	243
8	8-831.00	Legen und Wechsel eines Katheters in periphere und zentralvenöse Gefäße: Legen: Über eine zentrale Vene in ein zentralvenöses Gefäß, anterograd	214
9	5-820.00	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert	210
10	5-986.y	Minimalinvasive Technik: N.n.bez.	203
11	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	192
12	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	182
13	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	165
14	5-822.g1	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Zementiert	159

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
15	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	159
16	5-511.11	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge	142
17	5-932.13	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 100 cm <sup>2</sup> bis unter 200 cm <sup>2</sup>	137
18	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	131
19	3-206	Native Computertomographie des Beckens	124
20	5-530.31	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem, allogenem oder xenogenem Material: Laparoskopisch transperitoneal [TAPP]	122
21	3-802	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	121
22	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	117
23	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	117
24	5-916.a1	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: Tiefreichend, subfaszial oder an Knochen und/oder Gelenken der Extremitäten	108
25	8-980.0	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte	104
26	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	102
27	3-201	Native Computertomographie des Halses	99
28	5-916.a0	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut	98
29	8-83b.50	Zusatzinformationen zu Materialien: Verwendung eines Modellier- oder Doppellumenballons: 1 Modellierballon	91
30	5-869.2	Andere Operationen an den Bewegungsorganen: Einbringen von Fixationsmaterial am Knochen bei Operationen am Weichteilgewebe	90

B-[1500].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	9-984	Pflegebedürftigkeit	741
2	3-994	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik	595
3	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	437
4	3-200	Native Computertomographie des Schädels	412
5	5-794	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	357

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
6	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	341
7	5-916	Temporäre Weichteildeckung	315
8	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	287
9	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	283
10	8-561	Funktionsorientierte physikalische Therapie	259
11	5-986	Minimalinvasive Technik	246
12	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	205
13	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	196
14	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	192
15	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	186
16	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	184
17	8-836	(Perkutan-) transluminale Gefäßintervention	167
18	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	166
19	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	165
20	5-511	Cholezystektomie	163
21	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	159
22	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	155
23	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	149
24	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	147
25	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	141
26	5-469	Andere Operationen am Darm	138
27	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	131
28	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	128
29	3-206	Native Computertomographie des Beckens	124
30	8-190	Spezielle Verbandstechniken	122

#### B-[1500].7.2 Kompetenzprozeduren

#	OPS-N-Code	Bezeichnung	Anzahl
1	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	184

### B-[1500].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
2	AM05 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	
3	AM10 - Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Hauptbetriebsstätte des MVZ der Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gGmbH
4	AM07 - Privatambulanz	
5	AM08 - Notfallambulanz (24h)	

### B-[1500].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Ja

Stationäre BG-Zulassung Ja

### B-[1500].11 Personelle Ausstattung

#### B-[1500].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt	20,88	Fälle je VK/Person	158,220886
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	20,88	<b>Ohne</b> 0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0,87	<b>Stationär</b> 20,01

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

##### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt	12	Fälle je VK/Person	266,722839
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	12	<b>Ohne</b> 0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0,13	<b>Stationär</b> 11,87



**– davon Fachärztinnen und Fachärzte**

B-[1500].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ08 - Herzchirurgie
2	AQ07 - Gefäßchirurgie
3	AQ13 - Viszeralchirurgie
4	AQ10 - Orthopädie und Unfallchirurgie
5	AQ12 - Thoraxchirurgie
6	AQ06 - Allgemein Chirurgie
7	AQ63 - Allgemeinmedizin

B-[1500].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF15 - Intensivmedizin
2	ZF34 - Proktologie
3	ZF43 - Spezielle Unfallchirurgie
4	ZF49 - Spezielle Viszeralchirurgie

B-[1500].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger  
 (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften**

Gesamt		33,03	Fälle je VK/Person	95,85226
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	32,45	<b>Ohne</b>	0,58
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	33,03

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger  
 (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften**

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in  
 Vollkräften**

Gesamt		1,54	Fälle je VK/Person	2055,84424
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1,54	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1,54

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt		2,55	Fälle je VK/Person	1241,5686
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	2,55	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	2,55

#### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

#### Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		1,99	Fälle je VK/Person	1590,95471
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	1,99	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	1,99

#### Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

B-[1500].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
2	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[1500].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP16 - Wundmanagement

## B-[2200] Urologie

### B-[2200].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Urologie

#### B-[2200].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	2200 - Urologie

#### B-[2200].1.2 Ärztliche Leitung

##### Leitungsart

Leitungsart	Leitender Belegarzt / Leitende Belegärztin
-------------	--

##### Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Belegarzt
Titel, Vorname, Name	Ullrich Joachim
Telefon	09071 57 8027
E-Mail	info@urologie-dillingen.de
Strasse	Ziegelstraße
Hausnummer	38
PLZ	89407
Ort	Dillingen

### B-[2200].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

### B-[2200].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VU06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
2	VU14 - Spezialsprechstunde

#	Medizinische Leistungsangebote
3	VU05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems <i>bspw. Diagnostik und Therapie der Harninkontinenz</i>
4	VU10 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase
5	VU12 - Minimalinvasive endoskopische Operationen
6	VU01 - Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten
7	VU08 - Kinderurologie
8	VU19 - Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik
9	VU09 - Neuro-Urologie
10	VU03 - Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
11	VU00 - („Sonstiges“): Inkontinenz-Operationen
12	VU07 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
13	VU13 - Tumorchirurgie <i>mit Chefarzt Dr. med. Kapfer (Niere)</i>
14	VG16 - Urogynäkologie
15	VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters

#### B-[2200].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	60
Teilstationäre Fallzahl	0

#### B-[2200].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	N39.3	Belastungsinkontinenz [Stressinkontinenz]	8
2	N20.1	Ureterstein	8
3	N47	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose	5
4	N20.0	Nierenstein	5
5	N13.3	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose	5
6	N13.5	Abknickung und Striktur des Ureters ohne Hydronephrose	4
7	N35.8	Sonstige Harnröhrenstriktur	4
8	N40	Prostatahyperplasie	< 4
9	N43.2	Sonstige Hydrozele	< 4
10	N43.0	Funikulozele	< 4
11	R31	Nicht näher bezeichnete Hämaturie	< 4

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
12	C67.8	Bösartige Neubildung: Harnblase, mehrere Teilbereiche überlappend	< 4
13	N32.0	Blasenhalsobstruktion	< 4
14	C67.2	Bösartige Neubildung: Laterale Harnblasenwand	< 4
15	N35.1	Postinfektiöse Harnröhrenstriktur, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
16	N13.20	Hydronephrose bei Obstruktion durch Nierenstein	< 4
17	N13.0	Hydronephrose bei ureteropelviner Obstruktion	< 4
18	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	< 4
19	N43.4	Spermatozele	< 4
20	T83.8	Sonstige Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt	< 4
21	N48.8	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten des Penis	< 4
22	C67.4	Bösartige Neubildung: Hintere Harnblasenwand	< 4
23	C67.3	Bösartige Neubildung: Vordere Harnblasenwand	< 4

#### B-[2200].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	N20	Nieren- und Ureterstein	13
2	N13	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie	11
3	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	8
4	N47	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose	5
5	C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	5
6	N43	Hydrozele und Spermatozele	5
7	N35	Harnröhrenstriktur	5
8	R31	Nicht näher bezeichnete Hämaturie	< 4
9	N40	Prostatahyperplasie	< 4
10	T83	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt	< 4
11	N48	Sonstige Krankheiten des Penis	< 4
12	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	< 4
13	N32	Sonstige Krankheiten der Harnblase	< 4

B-[2200].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	8-147.y	Therapeutische Drainage von Harnorganen: N.n.bez.	37
2	8-132.3	Manipulationen an der Harnblase: Spülung, kontinuierlich	11
3	8-137.10	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral	9
4	8-137.00	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral	9
5	5-596.01	Andere Harninkontinenzoperationen: Paraurethrale Injektionsbehandlung: Mit Polyacrylamid-Hydrogel	8
6	5-611	Operation einer Hydrocele testis	5
7	5-573.40	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Resektion: Nicht fluoreszenzgestützt	5
8	8-137.20	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Entfernung: Transurethral	4
9	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	4
10	5-640.3	Operationen am Präputium: Frenulum- und Präputiumplastik	4
11	8-110.2	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen: Niere	< 4
12	5-585.1	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Urethrotomia interna, unter Sicht	< 4
13	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	< 4
14	5-584.7x	Rekonstruktion der Urethra: Plastische Rekonstruktion, einzeitig: Sonstige	< 4
15	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	< 4
16	9-984.a	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5	< 4
17	5-601.1	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektresektion mit Trokarzystostomie	< 4
18	5-631.1	Exzision im Bereich der Epididymis: Spermatozele	< 4
19	5-562.5	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Entfernung eines Steines, ureterorenoskopisch, mit Desintegration (Lithotripsie)	< 4
20	5-562.4	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Entfernung eines Steines, ureterorenoskopisch	< 4
21	5-640.2	Operationen am Präputium: Zirkumzision	< 4
22	5-601.0	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe: Elektresektion	< 4

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
23	5-582.1	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra: Resektion, transurethral	< 4
24	5-642.0	Amputation des Penis: Partiell	< 4
25	1-665	Diagnostische Ureterorenoskopie	< 4
26	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	< 4
27	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	< 4
28	8-100.c	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Ureterorenoskopie	< 4
29	5-894.1c	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Exzision, lokal, mit primärem Wundverschluss: Leisten- und Genitalregion	< 4
30	5-573.32	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase: Destruktion: Durch Elektrokoagulation	< 4

B-[2200].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	8-147	Therapeutische Drainage von Harnorganen	37
2	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]	22
3	8-132	Manipulationen an der Harnblase	11
4	9-984	Pflegebedürftigkeit	9
5	5-596	Andere Harninkontinenzoperationen	8
6	5-573	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase	7
7	5-611	Operation einer Hydrocele testis	5
8	5-640	Operationen am Präputium	5
9	8-110	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen	< 4
10	5-585	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra	< 4
11	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	< 4
12	5-584	Rekonstruktion der Urethra	< 4
13	5-562	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung	< 4
14	5-601	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe	< 4
15	5-570	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase	< 4

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
16	8-100	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie	< 4
17	5-894	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	< 4
18	5-631	Exzision im Bereich der Epididymis	< 4
19	5-642	Amputation des Penis	< 4
20	5-582	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra	< 4
21	1-665	Diagnostische Ureterorenoskopie	< 4

### B-[2200].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Nein

Stationäre BG-Zulassung Nein

### B-[2200].11 Personelle Ausstattung

B-[2200].11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Belegärztinnen und Belegärzte

Gesamt 1<sup>1)</sup> Fälle je 60  
VK/Person

1) Belegarzt

#### Belegärztinnen und Belegärzte

B-[2200].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ60 - Urologie

B-[2200].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches

B-[2200].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP20 - Palliative Care



## B-[2400] Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### B-[2400].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

#### B-[2400].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	2400 - Frauenheilkunde und Geburtshilfe

#### B-[2400].1.2 Ärztliche Leitung

##### Leitungsart

Leitungsart	Chefarzt / Chefärztin
-------------	-----------------------

##### Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe
Titel, Vorname, Name	Jan Olek
Telefon	09071 57 8203
E-Mail	Jan.Olek@khdw.de
Strasse	Ziegelstraße
Hausnummer	38
PLZ	89407
Ort	Dillingen
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitender Oberarzt Gynäkologie und Geburtshilfe
Titel, Vorname, Name	Jacek Goldzinski
Telefon	09071 57 8093
E-Mail	Jacek.Goldzinski@khdw.de
Strasse	Ziegelstraße
Hausnummer	38
PLZ	89407
Ort	Dillingen

### B-[2400].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden

Ärzten und Ärztinnen dieser  
 Organisationseinheit/Fachabteilung an die  
 Empfehlung der DKG vom 17. September  
 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

### B-[2400].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VG05 - Endoskopische Operationen
2	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
3	VG19 - Ambulante Entbindung
4	VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
5	VG18 - Gynäkologische Endokrinologie
6	VG02 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
7	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
8	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
9	VG15 - Spezialsprechstunde
10	VG00 - („Sonstiges“): Psychosomatik
11	VG16 - Urogynäkologie
12	VG12 - Geburtshilfliche Operationen
13	VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
14	VG07 - Inkontinenzchirurgie
15	VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
16	VG03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
17	VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
18	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren

### B-[2400].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1432
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[2400].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus	380
2	O70.0	Dammriss 1. Grades unter der Geburt	73

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
3	N80.3	Endometriose des Beckenperitoneums	65
4	O34.2	Betreuung der Mutter bei Uterusnarbe durch vorangegangenen chirurgischen Eingriff	45
5	O70.1	Dammriss 2. Grades unter der Geburt	42
6	O81	Geburt eines Einlings durch Zangen- oder Vakuumextraktion	32
7	O80	Spontangeburt eines Einlings	29
8	O42.0	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden	27
9	O69.1	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurumschlingung des Halses mit Kompression der Nabelschnur	24
10	O21.0	Leichte Hyperemesis gravidarum	24
11	N92.0	Zu starke oder zu häufige Menstruation bei regelmäßigem Menstruationszyklus	22
12	N83.2	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten	22
13	O64.0	Geburtshindernis durch unvollständige Drehung des kindlichen Kopfes	21
14	N80.1	Endometriose des Ovars	21
15	O71.8	Sonstige näher bezeichnete Verletzungen unter der Geburt	20
16	N84.0	Polyp des Corpus uteri	18
17	O64.1	Geburtshindernis durch Beckenendlage	17
18	O99.6	Krankheiten des Verdauungssystems, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren	17
19	O47.1	Frustrane Kontraktionen ab 37 oder mehr vollendeten Schwangerschaftswochen	17
20	O26.88	Sonstige näher bezeichnete Zustände, die mit der Schwangerschaft verbunden sind	16
21	P21.1	Leichte oder mäßige Asphyxie unter der Geburt	15
22	N81.2	Partialprolaps des Uterus und der Vagina	14
23	P59.9	Neugeborenenikterus, nicht näher bezeichnet	14
24	O68.0	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz	14
25	N92.1	Zu starke oder zu häufige Menstruation bei unregelmäßigem Menstruationszyklus	13
26	O62.1	Sekundäre Wehenschwäche	13
27	N81.1	Zystozele	13
28	N80.0	Endometriose des Uterus	12

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
29	O13	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]	11
30	C54.1	Bösartige Neubildung: Endometrium	11

#### B-[2400].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	380
2	N80	Endometriose	117
3	O70	Dammriss unter der Geburt	116
4	O64	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Fetus	46
5	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane	45
6	N81	Genitalprolaps bei der Frau	37
7	N92	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation	37
8	N83	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri	33
9	O81	Geburt eines Einlings durch Zangen- oder Vakuumentextraktion	32
10	O42	Vorzeitiger Blasensprung	30
11	O80	Spontangeburt eines Einlings	29
12	O21	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft	28
13	O69	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen	28
14	O99	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren	27
15	O26	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	25
16	O68	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]	22
17	N84	Polyp des weiblichen Genitaltraktes	21
18	O71	Sonstige Verletzungen unter der Geburt	20
19	O62	Abnorme Wehentätigkeit	19
20	D25	Leiomyom des Uterus	18
21	O47	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]	17
22	P21	Asphyxie unter der Geburt	15
23	N70	Salpingitis und Oophoritis	15

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
24	O33	Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen Fetus und Becken	15
25	P59	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen	14
26	C54	Bösartige Neubildung des Corpus uteri	11
27	O13	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]	11
28	D27	Gutartige Neubildung des Ovars	11
29	O14	Präeklampsie	9
30	N94	Schmerz und andere Zustände im Zusammenhang mit den weiblichen Genitalorganen und dem Menstruationszyklus	9

#### B-[2400].6.2 Kompetenzdiagnosen

#	ICD-N-Code	Name	Fallzahl
1	N80	Endometriose	177

#### B-[2400].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	1-242	Audiometrie	363
2	9-262.0	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung	336
3	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	249
4	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	126
5	9-262.1	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Spezielle Versorgung (Risiko-Neugeborenes)	101
6	5-758.3	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an der Haut von Perineum und Vulva	82
7	5-667.1	Insufflation der Tubae uterinae: Chromopertubation	72
8	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	72
9	5-702.4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Destruktion von erkranktem Gewebe des Douglasraumes	71
10	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]	71
11	1-471.2	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage	63
12	5-749.10	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Primär	63
13	5-749.0	Andere Sectio caesarea: Resectio	59

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
14	5-758.4	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva	54
15	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	50
16	5-651.92	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)	50
17	5-661.62	Salpingektomie: Total: Endoskopisch (laparoskopisch)	50
18	5-702.2	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Exzision von erkranktem Gewebe des Douglasraumes	49
19	5-749.11	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Sekundär	48
20	5-656.92	Plastische Rekonstruktion des Ovars: Ovariopexie: Endoskopisch (laparoskopisch)	38
21	5-985.1	Lasertechnik: CO2-Laser	35
22	5-651.b2	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Destruktion von Endometrioseherden: Endoskopisch (laparoskopisch)	34
23	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	33
24	5-704.10	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Hinterwandplastik (bei Rektozele): Ohne alloplastisches Material	29
25	5-728.0	Vakuumentbindung: Aus Beckenausgang	29
26	5-740.1	Klassische Sectio caesarea: Sekundär	28
27	5-681.53	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Endometriumablation: Hochfrequenzablation	26
28	5-704.00	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele): Ohne alloplastisches Material	26
29	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	24
30	5-469.21	Andere Operationen am Darm: Adhäsioolyse: Laparoskopisch	23

B-[2400].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	9-262	Postnatale Versorgung des Neugeborenen	437
2	1-242	Audiometrie	363
3	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	249
4	5-749	Andere Sectio caesarea	170

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
5	5-758	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]	142
6	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	126
7	5-651	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe	121
8	5-702	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes	121
9	5-704	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik	86
10	5-661	Salpingektomie	85
11	5-681	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus	77
12	5-667	Insufflation der Tubae uterinae	72
13	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	72
14	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]	71
15	1-471	Biopsie ohne Inzision am Endometrium	64
16	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	50
17	5-683	Uterusexstirpation [Hysterektomie]	48
18	5-740	Klassische Sectio caesarea	42
19	5-656	Plastische Rekonstruktion des Ovars	41
20	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	41
21	5-985	Lasertechnik	39
22	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	33
23	5-469	Andere Operationen am Darm	33
24	5-728	Vakuumentbindung	32
25	5-657	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung	29
26	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	24
27	5-658	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina mit mikrochirurgischer Versorgung	24
28	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	22
29	5-682	Subtotale Uterusexstirpation	22
30	5-738	Episiotomie und Naht	21

### B-[2400].7.2 Kompetenzprozeduren

#	OPS-N-Code	Bezeichnung	Anzahl
1	5-651.92	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)	50
2	5-985.1	Lasertechnik: CO2-Laser	35
3	5-651.b2	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Destruktion von Endometrioseherden: Endoskopisch (laparoskopisch)	34
4	5-683.03	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Endoskopisch (laparoskopisch)	19
5	5-683.01	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Vaginal	18
6	5-651.82	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzisionsbiopsie: Endoskopisch (laparoskopisch)	14

### B-[2400].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM07 - Privatambulanz	
2	AM08 - Notfallambulanz (24h)	
3	AM05 - Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	
4	AM11 - Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	

### B-[2400].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

### B-[2400].11 Personelle Ausstattung

#### B-[2400].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt	8,63	Fälle je VK/Person	165,932785
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	8,63	<b>Ohne</b> 0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b> 8,63



## Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt		6	Fälle je VK/Person	238,666672
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	6	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	6

### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

B-[2400].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ14 - Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[2400].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		7,5	Fälle je VK/Person	190,933334
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	7,5	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	7,5

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt		2,25	Fälle je VK/Person	636,444458
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	2,25	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	2,25

### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

Gesamt		0,25	Fälle je VK/Person	5728
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	0,25	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	0,25

### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften

#### Belegbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Gesamt	10 <sup>1)</sup>	Fälle je VK/Person	143,2
--------	------------------	-----------------------	-------

1) Beleghebammen mit unterschiedlichem Stundenumfang und unterjährigem Wechsel.

#### Belegbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

#### Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

Gesamt	1,56	Fälle je VK/Person	917,9487
--------	------	-----------------------	----------

Beschäftigungsverhältnis	Mit	Ohne
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	<b>Stationär</b>
	0	1,56
	1,56	0

#### Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

B-[2400].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches

B-[2400].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP28 - Still- und Laktationsberatung

## B-[2700] Augenheilkunde

### B-[2700].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Augenheilkunde

#### B-[2700].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	2700 - Augenheilkunde

#### B-[2700].1.2 Ärztliche Leitung

##### Leitungsart

Leitungsart	Leitender Belegarzt / Leitende Belegärztin
-------------	--

##### Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Fachärztin Belegabteilung Augenheilkunde
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Marita Amm
Telefon	09071 79 779
E-Mail	info@augenallianz-dillingen.de
Strasse	Ziegelstraße
Hausnummer	38
PLZ	89407
Ort	Dillingen

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Facharzt Belegabteilung Augenheilkunde
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Wolfgang Lenz
Telefon	09071 79 779
E-Mail	info@augenallianz-dillingen.de
Strasse	Ziegelstraße
Hausnummer	38
PLZ	89407
Ort	Dillingen

### B-[2700].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden

Ärzten und Ärztinnen dieser  
 Organisationseinheit/Fachabteilung an die  
 Empfehlung der DKG vom 17. September  
 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

### B-[2700].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VA09 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn
2	VA14 - Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen
3	VA06 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut
4	VA15 - Plastische Chirurgie
5	VA01 - Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde
6	VA11 - Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit
7	VA18 - Laserchirurgie des Auges vorrangig ambulant (stationär nur im Rahmen von Operationen)
8	VA16 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde
9	VA12 - Ophthalmologische Rehabilitation
10	VA08 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels vorrangig Vitrektomien
11	VA10 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern Schieleroperationen
12	VA07 - Diagnostik und Therapie des Glaukoms
13	VA02 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita
14	VA03 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva
15	VA05 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse

### B-[2700].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	113
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[2700].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	H25.8	Sonstige senile Kataraktformen	61

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
2	H35.39	Degeneration der Makula und des hinteren Poles, nicht näher bezeichnet	19
3	H35.38	Sonstige Degeneration der Makula und des hinteren Poles	12
4	H26.8	Sonstige näher bezeichnete Kataraktformen	4
5	H27.1	Luxation der Linse	< 4
6	H43.1	Glaskörperblutung	< 4
7	H35.30	Altersbedingte feuchte Makuladegeneration	< 4
8	H26.0	Infantile, juvenile und präsenile Katarakt	< 4
9	H25.0	Cataracta senilis incipiens	< 4
10	H26.1	Cataracta traumatica	< 4
11	H25.9	Senile Katarakt, nicht näher bezeichnet	< 4
12	H25.1	Cataracta nuclearis senilis	< 4
13	H26.9	Katarakt, nicht näher bezeichnet	< 4
14	H35.8	Sonstige näher bezeichnete Affektionen der Netzhaut	< 4
15	H40.1	Primäres Weitwinkelglaukom	< 4

#### B-[2700].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	H25	Cataracta senilis	65
2	H35	Sonstige Affektionen der Netzhaut	34
3	H26	Sonstige Kataraktformen	8
4	H27	Sonstige Affektionen der Linse	< 4
5	H43	Affektionen des Glaskörpers	< 4
6	H40	Glaukom	< 4

#### B-[2700].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	5-144.3a	Extrakapsuläre Extradaktion der Linse [ECCE]: Linsenkernverflüssigung [Phakoemulsifikation] über sklerokornealen Zugang: Mit Einführung einer kapsel fixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse	96
2	5-159.4	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum: Nahtlose transkonjunktivale Vitrektomie mit Einmalinstrumenten	40

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
3	5-158.22	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung epiretinaler Membranen: Andere Gase	24
4	5-158.21	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung epiretinaler Membranen: Luft	11
5	1-220.0	Messung des Augeninnendruckes: Tages- und Nachtdruckmessung über 24 Stunden	9
6	5-137.4	Andere Operationen an der Iris: Lösung hinterer Synechien (zwischen Iris und Linse)	< 4
7	5-158.2x	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung epiretinaler Membranen: Sonstige	< 4
8	5-159.x1	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum: Sonstige: Luft	< 4
9	5-159.0x	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum: Vordere Vitrektomie über anderen Zugang als Pars plana: Sonstige	< 4
10	5-146.x5	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Sonstige: Mit Einführung einer kammerwinkelgestützten Vorderkammerlinse	< 4
11	5-131.01	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen: Gedeckte Goniotrepation oder Trabekulektomie: Mit Einbringen von Medikamenten zur Fibrosehemmung	< 4
12	5-158.0x	Pars-plana-Vitrektomie: Vordere Vitrektomie über Pars plana: Sonstige	< 4
13	5-158.11	Pars-plana-Vitrektomie: Ohne chirurgische Manipulation der Netzhaut: Luft	< 4
14	5-158.25	Pars-plana-Vitrektomie: Mit Entfernung epiretinaler Membranen: Silikonölenentfernung	< 4
15	5-157.0	Andere Operationen an der Choroidea: Subretinale Drainage	< 4
16	5-145.06	Andere Linsenextraktionen: Über die Pars plana: Mit Einführung einer irisfixierten Vorderkammerlinse	< 4
17	5-146.2j	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse: Wechsel: Mit Einführung einer irisfixierten Hinterkammerlinse, monofokale Intraokularlinse	< 4

B-[2700].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	5-144	Extrakapsuläre Extradktion der Linse [ECCE]	96
2	5-159	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum	42
3	5-158	Pars-plana-Vitrektomie	39

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
4	1-220	Messung des Augeninnendruckes	9
5	5-146	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse	< 4
6	5-137	Andere Operationen an der Iris	< 4
7	5-145	Andere Linsenextraktionen	< 4
8	5-131	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen	< 4
9	5-157	Andere Operationen an der Choroidea	< 4

**B-[2700].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

**B-[2700].11 Personelle Ausstattung**

B-[2700].11.1 Ärzte und Ärztinnen

**Belegärztinnen und Belegärzte**

Gesamt	4 <sup>1)</sup>	Fälle je VK/Person	28,25
--------	-----------------	-----------------------	-------

1) Belegärzte

**Belegärztinnen und Belegärzte**

B-[2700].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ04 - Augenheilkunde

B-[2700].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches

## B-[0100] Innere Medizin

### B-[0100].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Innere Medizin

#### B-[0100].1.1 Fachabteilungsschlüssel

#	Fachabteilungsschlüssel
1	0100 - Innere Medizin

#### B-[0100].1.2 Ärztliche Leitung

##### Leitungsart

Leitungsart	Chefarzt / Chefärztin
-------------	-----------------------

##### Namen und Kontaktdaten

Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Innere Medizin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Heiko Bablich
Telefon	09071 57 425
E-Mail	Heiko.Bablich@khdw.de
Strasse	Ziegelstraße
Hausnummer	38
PLZ	89407
Ort	Dillingen a.d. Donau
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Innere Medizin
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Benedikt Münz
Telefon	09071 57 424
E-Mail	Benedikt.Muenz@khdw.de
Strasse	Ziegelstraße
Hausnummer	38
PLZ	89407
Ort	Dillingen a.d. Donau

### B-[0100].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden



Ärzten und Ärztinnen dieser  
 Organisationseinheit/Fachabteilung an die  
 Empfehlung der DKG vom 17. September  
 2014 nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

### B-[0100].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

#	Medizinische Leistungsangebote
1	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
2	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
3	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
4	VI42 - Transfusionsmedizin
5	VI35 - Endoskopie
6	VI10 - Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
7	VI30 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
8	VI17 - Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
9	VI32 - Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin Kooperation mit angegliederter Praxis "Lungenzentrum Nordschwaben Pneumologische Praxis und Schlaflabor Dr. Hübner
10	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
11	VI38 - Palliativmedizin
12	VI20 - Intensivmedizin
13	VI43 - Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
14	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
15	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
16	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
17	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
18	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
19	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
20	VI27 - Spezialsprechstunde
21	VI40 - Schmerztherapie
22	VI23 - Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
23	VI37 - Onkologische Tagesklinik Kooperation mit angegliederter Onkologischer Praxis Dillingen Dres. Hochdörfer, Schönberger, Oruzio
24	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
25	VI09 - Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen

#	Medizinische Leistungsangebote
26	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
27	VI24 - Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
28	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen Kooperation mit Klinikum Nördlingen
29	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
30	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
31	VI21 - Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
32	VI22 - Diagnostik und Therapie von Allergien
33	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
34	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
35	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
36	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
37	VI39 - Physikalische Therapie

#### B-[0100].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3417
Teilstationäre Fallzahl	0

#### B-[0100].6 Hauptdiagnosen nach ICD

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
1	N39.0	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	205
2	I50.01	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz	193
3	I10.01	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise	106
4	E86	Volumenmangel	90
5	J18.9	Pneumonie, nicht näher bezeichnet	71
6	A46	Erysipel [Wundrose]	62
7	J18.0	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet	57
8	I48.0	Vorhofflimmern, paroxysmal	51
9	J22	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet	51
10	B99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten	49
11	R55	Synkope und Kollaps	41
12	J12.8	Pneumonie durch sonstige Viren	40

#	ICD-10-GM-Ziffer	ICD-Bezeichnung	Fallzahl
13	A09.9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs	39
14	I26.9	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale	38
15	G47.31	Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom	37
16	J69.0	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes	34
17	K57.32	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung	33
18	R42	Schwindel und Taumel	31
19	N20.1	Ureterstein	31
20	I50.13	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung	30
21	J44.09	Chronische obstruktive Lungenerkrankung mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet	30
22	K21.0	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis	29
23	K59.09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Obstipation	28
24	K29.6	Sonstige Gastritis	27
25	J18.8	Sonstige Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	27
26	N18.5	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5	26
27	K80.31	Gallengangstein mit Cholangitis: Mit Gallenwegsobstruktion	25
28	K83.1	Verschluss des Gallenganges	23
29	I50.14	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe	23
30	K29.0	Akute hämorrhagische Gastritis	21

#### B-[0100].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
1	I50	Herzinsuffizienz	258
2	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	205
3	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	177
4	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung	139
5	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	106
6	E86	Volumenmangel	90
7	K80	Cholelithiasis	82
8	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	77
9	K29	Gastritis und Duodenitis	66
10	A46	Erysipel [Wundrose]	62

#	ICD-3-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Fallzahl
11	K57	Divertikulose des Darmes	61
12	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	59
13	K85	Akute Pankreatitis	52
14	J22	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet	51
15	G47	Schlafstörungen	50
16	B99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten	49
17	N20	Nieren- und Ureterstein	47
18	J12	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert	47
19	N17	Akutes Nierenversagen	42
20	I26	Lungenembolie	42
21	K59	Sonstige funktionelle Darmstörungen	42
22	R55	Synkope und Kollaps	41
23	J20	Akute Bronchitis	39
24	N18	Chronische Nierenkrankheit	38
25	J69	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen	36
26	K83	Sonstige Krankheiten der Gallenwege	35
27	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	32
28	R42	Schwindel und Taumel	31
29	H81	Störungen der Vestibularfunktion	30
30	K21	Gastroösophageale Refluxkrankheit	29

### B-[0100].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
1	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	1377
2	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	955
3	1-632.0	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs	520
4	3-200	Native Computertomographie des Schädels	479
5	9-984.7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2	433
6	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	420
7	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	398
8	9-984.8	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3	393

#	OPS Code (N-stellig)	OPS-Bezeichnung	Anzahl
9	1-440.a	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt	283
10	1-650.2	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie	234
11	8-854.2	Hämodialyse: Intermittierend, Antikoagulation mit Heparin oder ohne Antikoagulation	221
12	8-800.c0	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE	193
13	1-440.9	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt	192
14	9-984.9	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4	185
15	1-635.0	Diagnostische Jejunoskopie: Bei normalem Situs	171
16	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	164
17	8-831.00	Legen und Wechsel eines Katheters in periphere und zentralvenöse Gefäße: Legen: Über eine zentrale Vene in ein zentralvenöses Gefäß, anterograd	152
18	8-561.1	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie	146
19	9-984.6	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1	139
20	1-444.7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: 1 bis 5 Biopsien	126
21	6-008.e	Applikation von Medikamenten, Liste 8: Dasabuvir-Ombitasvir-Paritaprevir-Ritonavir, oral	118
22	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	113
23	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	110
24	8-98g.11	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage	103
25	1-710	Ganzkörperplethysmographie	100
26	1-711	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität	98
27	5-513.21	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Ballonkatheter	97
28	1-635.1	Diagnostische Jejunoskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus, Magen und/oder Dünndarm	97
29	1-444.6	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie	92
30	1-640	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege	84

B-[0100].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
1	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	1377
2	9-984	Pflegebedürftigkeit	1226
3	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	955
4	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	530
5	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	483
6	3-200	Native Computertomographie des Schädels	479
7	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	420
8	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	398
9	1-650	Diagnostische Koloskopie	321
10	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	294
11	1-635	Diagnostische Jejunoskopie	268
12	8-98g	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern	224
13	8-854	Hämodialyse	222
14	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	222
15	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	218
16	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	202
17	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	164
18	8-561	Funktionsorientierte physikalische Therapie	147
19	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	146
20	8-980	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	131
21	5-469	Andere Operationen am Darm	130
22	6-008	Applikation von Medikamenten, Liste 8	119
23	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	113
24	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	110
25	1-710	Ganzkörperplethysmographie	100
26	1-711	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität	98
27	1-640	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege	84
28	1-653	Diagnostische Proktoskopie	78

#	OPS-4-Code	Umgangsspr. Bezeichnung	Anzahl
29	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	74
30	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	70

### B-[0100].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM08 - Notfallambulanz (24h)	
2	AM07 - Privatambulanz	

### B-[0100].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung	Nein

### B-[0100].11 Personelle Ausstattung

#### B-[0100].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 40

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

Gesamt	19,34	Fälle je VK/Person	178,340286
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	18,22	<b>Ohne</b>
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0,18	<b>Stationär</b>
			1,12
			19,16

#### Anzahl Ärztinnen und Ärzte insgesamt ohne Belegärzte

##### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

Gesamt	7,5	Fälle je VK/Person	457,429718
Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	6,38	<b>Ohne</b>
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0,03	<b>Stationär</b>
			1,12
			7,47

##### – davon Fachärztinnen und Fachärzte

#### B-[0100].11.1.1 Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung

#	Facharztbezeichnungen
1	AQ23 - Innere Medizin
2	AQ29 - Innere Medizin und Nephrologie

#	Facharztbezeichnungen
3	AQ28 - Innere Medizin und Kardiologie
4	AQ26 - Innere Medizin und Gastroenterologie

B-[0100].11.1.2 Zusatzweiterbildung

#	Zusatz-Weiterbildung
1	ZF28 - Notfallmedizin

B-[0100].11.2 Pflegepersonal

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten 38,5

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger  
 (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften**

Gesamt 36,6 Fälle je VK/Person 93,36066

Beschäftigungsverhältnis	Mit	Ohne
Versorgungsform	<b>Ambulant</b> 0	<b>Stationär</b> 36,6

**Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger  
 (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften**

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in  
 Vollkräften**

Gesamt 3,43 Fälle je VK/Person 996,2099

Beschäftigungsverhältnis	Mit	Ohne
Versorgungsform	<b>Ambulant</b> 0	<b>Stationär</b> 3,43

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in  
 Vollkräften**

**Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften**

Gesamt 4,39 Fälle je VK/Person 778,3599

Beschäftigungsverhältnis	Mit	Ohne
Versorgungsform	<b>Ambulant</b> 0	<b>Stationär</b> 4,39

**Pflegehelferinnen und Pflegehelfer (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften**

**Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften**

Gesamt 2,31 Fälle je VK/Person 1479,22083



Beschäftigungsverhältnis	<b>Mit</b>	2,31	<b>Ohne</b>	0
Versorgungsform	<b>Ambulant</b>	0	<b>Stationär</b>	2,31

### Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften

B-[0100].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

#	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss
1	PQ05 - Leitung einer Station / eines Bereiches
2	PQ14 - Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[0100].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung – Zusatzqualifikation

#	Zusatzqualifikation
1	ZP20 - Palliative Care
2	ZP16 - Wundmanagement
3	ZP08 - Kinästhetik

## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 SGB V

#### C-1.2 Ergebnisse der Qualitätssicherung

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

**Angabe, ob auf Landesebene über die nach den §§ 136a und 136b SGB V verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen hinausgehende landesspezifische, verpflichtend Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 112 SGB V vereinbart wurden**

Es wurden keine Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

### C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge

#### C-5.1 Leistungsbereiche, für die gemäß der für das Berichtsjahr geltenden Mindestmengenregelungen Mindestmengen festgelegt sind

##### **Kniegelenk-Totalendoprothesen**

Erbrachte Menge	171
-----------------	-----

#### C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

##### **Kniegelenk-Totalendoprothesen**

Leistungsberechtigung im Prognosejahr	Ja
Prüfung durch Landesverbände	Ja
Leistungsmenge im Berichtsjahr	171
Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres	71

##### **Chirurgische Behandlung des Brustkrebses (Mamma-Ca-Chirurgie)**

Leistungsberechtigung im Prognosejahr	Nein
Prüfung durch Landesverbände	Nein
Leistungsmenge im Berichtsjahr	2
Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres	0
Erstmalige oder erneute Erbringung einer Leistung (§ 6 Mm-R)	Nein
Ertellung einer Sondergenehmigung durch Landesbehörden	Nein

##### **Thoraxchirurgische Behandlung des Lungenkarzinoms bei Erwachsenen**

Leistungsberechtigung im Prognosejahr	Ja
Prüfung durch Landesverbände	Nein

Leistungsmenge im Berichtsjahr	20
Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres	0
Erstmalige oder erneute Erbringung einer Leistung (§ 6 Mm-R)	Ja
Erteilung einer Sondergenehmigung durch Landesbehörden	Nein

### C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Der 'klärende Dialog' ist ein Instrument der Qualitätssicherung zur Unterstützung der Perinatalzentren, die nach dem 1. Januar 2017 die in der Richtlinie normierten Anforderungen an die pflegerische Versorgung noch nicht vollumfänglich erfüllt haben.

#### Strukturqualitätsvereinbarungen

#	Vereinbarung
1	CQ01: Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma

### C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus(FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen

26

- Davon diejenigen, die im Berichtsjahr der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen

20

- Davon diejenigen, die bis zum 31. Dezember des Berichtsjahres den Fortbildungsnachweis erbracht haben

20

### C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

### C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik Richtlinie (PPP-RL)

### C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

#### Am Krankenhausstandort werden Arzneimittel für neuartige Therapien angewendet

Antwort

Nein